

Stereoboxen ohne Kabelsalat

Mit Akkus werden Funklautsprecher auch unabhängig vom Stromnetz und somit zu echten mobilen Geräten.

Manuel Alvarez



Bei den Recherchen zu diesem Test war nur ein Hersteller in Deutschland zu finden, der Funklautsprecher als festen Bestandteil in seiner Produktpalette hat, nämlich die Firma Vivanco. Deswegen sind alle drei getesteten Lautsprecher Modelle dieses Herstellers. Die Vorgaben an die getesteten Geräte waren neben dem kabellosen Empfang der Audiosignale die optionale eigenständige Stromversorgung mittels Batterien oder Akkus.

Wird die Box von den Akkus versorgt, muss keine Steckdose in der Nähe sein und die Position der Boxen lässt sich ohne Verlängerungskabel schnell verändern. Die drei Systeme im Test können zwar die Lautsprecher selbst mittels Akkus versorgen, allerdings benötigt die Sendeeinheit Strom von einem externen 12-Volt-Netzteil. Will man die Musikkwiedergabe von einem Notebook betreiben, dann muss zumindest in der Nähe dieser Audioquelle

eine Steckdose für den Sender vorhanden sein.

Alle Sendeeinheiten haben eine Gemeinsamkeit: Sie reagieren sehr empfindlich auf Handys. Befindet sich ein Handy in der Nähe, entstehen beim Telefonieren oder bei der periodischen Kommunikation des Mobiltelefons mit dem GSM-Netz unangenehme Störgeräusche.

Die Sendeeinheiten sehen zwar unterschiedlich aus, jedoch lassen sich alle drei Lautsprechermodelle untereinander mischen. Völlig problemlos kann mehr als jeweils ein Paar zusammen verwendet werden. Die Sendeeinheiten übertragen den rechten und den linken Stereokanal getrennt. An den Boxen kann man wählen, ob man den rechten oder linken Kanal empfängt. Ebenso lassen sich die Geräte auf Mono umstellen, dann werden beide Stereokanäle auf einmal empfangen, doch die Effekte dieses Hifi-Standards fallen weg.

Vivanco FMS 9080

Im Preis der Lautsprecher sind die Akkus nicht enthalten. Stattet man beide Lautsprecher damit aus, muss man zusätzlich mit 74 Euro rechnen. Zur Installation steckt man die Sendeeinheit mit dem mitgelieferten Klinkensteckerkabel (3,5 auf 3,5 mm) an den Audioausgang. An der Sendeeinheit wird zwischen den drei Sendekanälen gewählt. Sie verfügt zudem über eine Buchse, mit der die Akkus von Vivanco-Funkkopfhörern geladen werden können. Das Lautsprechergehäuse ist aus furnierten Pressspanplatten. An der Rückseite wird der Sendekanal gewählt. Durch Drehregler an der Front werden Lautstärke und Tiefen geregelt. Zwei LEDs zeigen an, ob der Empfangskanal richtig eingestellt ist und ob sich der Lautsprecher im Ladezustand befindet. Die Boxen verfügen über einen Kanalsuchlauf, der den Sendekanal richtig einstellt. Die Klangqualität ist gut und